

FLORA.

N^o. 38.

Regensburg. Ausgegeben den 14. December. **1864.**
Mit Halbbogen 5 des Repertoriums.

Inhalt. F. Arnold: Die Lichenen des fränkischen Jura. — Gelehrte Anstalten und Vereine: Schlesische Gesellschaft für vaterl. Cultur. — Personalsnachrichten. — Botanische Notizen. — Botanische Neuigkeiten im Buchhandel. — Anzeigen.

Die Lichenen des fränkischen Jura. Von F. Arnold.

(s. Flora 1863 p. 588).

1. *Leptogium byssinum* Zw. Nyl. syn. 120. Zw. in Flora 1862 p. 570.

Exs. Zw. 174.

Auf lehmhaltigem Boden eines alten Maulwurfshügels im Hirschparke bei Eichstätt (1029!). Sporen farblos, 30 m. m. lang, 12 m. m. breit, zu 8 in ascis, 4—6-zellig, die mittleren Zellabtheilungen gleichfalls getheilt.

2. *Cladonia squamosa* (Hoff.) var. *caespiticia* Fl. Nyl. syn. 210. *Cl. squ. epiph.* Körb. syst. 33. Anzi Cat. 16. var. *fungiformis* Schär. En. 199.

Exs. Schär. 280. Mong. Nest. 1154. Rabhst. 282. Clad. XXIX. 1. XXX. 3. (vix differt.). Suppl. XI. 6. 4. Arn. 271.

An der Rinde alter Föhren im Walde zwischen Weissenkirchen und dem Altmühlthale bei Eichstätt. (Arn. exs. 271). — b) auf einem faulen Fichtenstrunke im Hirschparke bei Eichstätt.

3. *Ramalina farinosa* (L.) var. *canaliculata* (Clem.) Fries. L. E. 30. Th. Fr. Arcf. 33. (Ach. syn. 298. Nyl. syn. 293).

Exs. Stenh. 33. Mudd 44.

An *Populus tremula*-Stämmen der Strasse am Anfange des Veldensteiner Forstes bei Neudorf oberhalb Pegnitz.

Flora 1861.

38

4. *Stereocaulon cereolinum* Ach. syn. 285. Th. Fries Mon. Ster. 40. *Ster. condens. cercol.* Nyl. Scand. 66.
Exs. Körb. 271. Moug. Nest. 947. Stenh. 85.
Selten an einem Tertiärsandfelsen am Wege von Auerbach nach Michelfeld in der Oberpfalz.
5. *Imbricaria conspersa* a. (forma *terrestris* m.).
Auf trockenem Kalkboden an einer Stelle oberhalb des Abhangs der Schwabelweisser Berge bei Regensburg, steril (1024 !), gehört zur breitlappigen Form z. B. Bad. Crypt. 459.
6. *Parmelia pulverulenta* var. *grisea* (Lam.). Schär. En. 38. Körb. par. 34. Anzi Cat. 30.
Exs. Zw. 186. Malebranche 70. (c. ap.). — Bad. Crypt. 535. Moug. Nest. 352. Mudd 83. Rabhst. 587.
a) Steril an einer alten Pappel zwischen Eichstätt und dem Tiefenthal (1020 !); b) c. apoth. selten an einer alten Robinie bei der Hofmühle unweit Eichstätt.
Var. *lilacina* m. (s. Flora 1863 p. 589).
Var. *dimidiata* m.
Exs. Arn. 272.
Steril an einem Dolomitblocke im Hessenthal bei Eichstätt. (Arn. exs. 272). Diese sterile Form ist um die Hälfte kleiner, als die typische Pflanze und bildet meist grössere oder kleinere Rosetten.
7. *Pannaria brunnea* (Ach.) Mass. Körb. par. 46. Nyl. Scand. 123. Mudd Man. 123. *Pann. br. pezizoides* Mass. sched. 168. *Lecid. triptoph. peziz.* Schär. Enum. 99.
Exs. Hepp 174. Mass. 315. Moug. Nest. 639. Mudd 90.
Auf Dolomitboden im Buchenwalde auf dem Gipfel des Grillenbergs bei Krottensee unweit Neuhaus in der Oberpfalz. (1027 !).
8. *Pannaria microphylla* (Sw.) Mass. ric. 112. Körb. par. 45, Fr. Arct. 75. Nyl. Scand. 124. Mudd Man. 123. Anzi Cat. 35. *Lecid. microph.* Ach. Schär. Enum. 98. *Parm. micr.* Fr. L. E. 90.
Exs. Hepp 609. Zw. 388. Rabh. 79. 708. (cortic.) Schär. 161. Stenh. 159.
Selten an einem Sandsteinblocke des braunen Jura am Wege von Banz nach Altenbanz in Oberfranken (961 !). Sporen 15—18 m. m. lang, 6 m. m. breit, einzellig. farblos, zu 8 in ascis.

9. *Lecanora sambuci* Pers. Nyl. Scand. 168. *Lec. scrupulosa* Fr. Korb. par. 80. Anzi Cat. 49.

Exs. Anzi 104. Korb. 214. Rabhst. 654. (etiam 457. in mea collect.).

a) An alten Weiden bei der Neumühle unweit Rabenstein (213!); — b) ebenso zwischen Thalmessing und Stauf. Sporen 10—12 m. m. lang, 4—5 breit, oval, zu 12—24 in den Schläuchen.

Ueber *Lecan. scrupulosa* Ach. s. Nyl. Scand. 162.

10. *Gyalolechia Schistidii* Anzi Cat. 38. *Patellaria Schist.* Müller Princ. 56.

Exs. Anzi 88.

Selten auf sterilen, compacten Räschen der *Grimmia anodon?* an sonnigen Kalkfelsen oberhalb Neuessing im Altmühlthale (1023!). — Sporen 2-zellig, fingerförmig, manchmal schwach einwärts gekrümmt, an beiden Enden stumpf, in der Mitte meist etwas eingeschnürt, 16—18 m. m. lang, 6 m. m. breit, zu 8 in ascis. Paraphysen gegliedert.

11. *Calloposma luteoalbum* (Pers.) var. *lacteum* Mass. forma terrestris m.

Auf Kalkboden am Rande eines Strassengrabens zwischen Mariaort und Efferzhausen bei Regensburg (1025!). Sporen farblos, 2-zellig mit schmaler Zwischenwand, 18 m. m. lang, 6 m. m. breit. Paraphysen gegliedert mit abgerundeter Endzelle.

12. *Aspicilia gibbosa* (Ach.) Korb. par. 97. Anzi Cat. 60.

Exs. Rabhst. 414. (Die übrigen Exsiccata: Zw. 60. Leight. 204. 175. Hepp 389. 624. Anzi 72. ? 323, passen habituell nicht genügend zur Jurapflanze).

An Quarzblöcken bei Biberbach unweit Gössweinstein in Oberfranken (1022!). Sporen 1-zellig, farblos, 25 m. m. lang, 12—14 m. m. breit.

13. *Secoliga bryophaga* Korb. exs. — *Bryophagus gloeocapsa* Nitschke. Zw. in Flora 1864 p. 85.

Exs. Korb. 247. Arn. 214. 275. Rabhst. 608. Zw. 428.

Moose und Lebermoose incrustirend im Tertiärsandsteinbruche des Schutzengels im Veldensteiner Forste (Arn. exs. 275). — Sporen 4—6-zellig, 18 m. m. lang, 2 m. m. breit, farblos, zu 8 in schmalen Schläuchen. Paraphysen zarter und weniger getrennt, als bei den meisten Arten der Gattung.

14. *Lecidella plana* Lahm. K ö r b. par. 211.

Selten an einem Quarzblocke bei Biberbach unweit Gössweinstein in-Oberfranken (1031!). — Sporen einzellig, farblos, an beiden Enden stumpf, fast stäbchenförmig, 12 m. m. lang, 4—5 m. m. breit, zu 8 in ascis. Paraphysen an den Spitzen braungrün, verhältnissmässig robust. Hypothecium farblos. — Im äussern Habitus und den microscopischen Merkmalen stimmt die Flechte ganz mit einem Lahm'schen Originale überein; sie nähert sich übrigens weit mehr der *Lec. polycarpa*, *lapicida*, *pruinosa*, als den Verwandten der *Lec. goniophala*.

15. *Lecidella intumescens* (Fl.) *Lecidea intum.* Fl. Nyl. Scand. 231. Mudd. Man. 205. Anzi Cat. 81.* *Lecidella insularis* (Nyl.) K ö r b. par. 203.

Exs. Anzi 330. Mudd 174. Hepp 258. Nyl. L. P. 58. Leight. 161.

Auf einem Quarzblocke auf dem Thallus der *Zeora sordida* bei Biberbach unweit Gössweinstein in Oberfranken (1021!). — Sporen 1-zellig, oval, 9—11 m. m. lang. 4—5 m. m. breit. Hypothecium blassbraun.

16. *Lecidella turgidula* (Fr.) K ö r b. par. 217. (potius *Biatora*). Var. *atroviridis* m.

Exs. Arn. 277.

a) An der Rinde jüngerer Fichten im Walde des Affenthals bei Eichstätt (Arn. exs. 277); — b) ebenso unweit der Erzgrube im Raitenbucher Forste. Sporen 1-zellig, farblos, 8—10—15 m. m. lang, 3—4 m. m. breit, zu 8 in ascis. Hypoth. farblos, Paraphysen verleimt. Farbe der einzeln wachsenden nicht gehäuften Apothecien dunkelgrün. Habituell ist die Pflanze der *Bilimb. lignaria* Hepp 20. sehr ähnlich; auch mit *Biatora Bauschiana* K ö r b. par. 157. exs. Zw. 279. A. B. Rabh. 648 zu vergleichen.

17. *Scoliciosporum atrosanguineum* (Schär.) var. affine Stizb. krit. Bem. 18. *Bac. atr.* var. Zw. Flora 1862 p. 504.

Exs. Zw. 336 B.

An *Populus tremula* im Schernfelder Forste, Waldabtheilung Frühauf bei Eichstätt; (teste Stizb. in lit.). — Schlauchschicht oben blaugrün, Hypothecium schwärzlich, Sporen 25—28 m. m. lang, 2—3 m. m. breit, gerade.

18. ? *Rhizocarpon betulinum* (Hepp) Zw. in Flora 1862. p. 524. *Rhizoc. efflorescens* Th. Fries vix differt.

Exs. Zw. 374. Arn. exs. 276.

a) An alten Fichtenstangen des Parkzauns bei Eichstätt (Arn. exs. 276); — b) an Tannenrinde unweit des Schutzengels im Veldensteiner Forste, selten. — Sporen jung farblos, 2-zellig, später grün, alt dunkelbraun, meist 4-zellig, seltener mit circa 7 Zellen parenchymatisch, 18—22 m. m. lang, 10—13 m. m. breit. Hypothecium schwarz.

19. *Biatora micrococca* Körb. par. 155.

Exs. Zw. 416. Körb. 250. Arn. 279.

An der Rinde jüngerer Föhren im Walde zwischen Weissenkirchen und dem Altmühlthale bei Eichstätt (Arn. exs. 279). — Sporen 10—12 m. m. lang, 2—3 m. m. breit, farblos, einzellig, schmal, häufig mit 4 Oeltröpfchen in einer Reihe ausgefüllt.

20. *Biatorina erysiboides* Nyl. Scand. 208. sub *Lecidea*.

Exs. Arn. 280.

a) An der Rinde jüngerer Fichten im Walde zwischen Weissenkirchen und dem Altmühlthale bei Eichstätt (Arn. exs. 280); — b) ebenso in den Waldungen oberhalb des Affenthals und hinter Sappfeld bei Eichstätt. Apothecien blassgelb, zwischen grünstaubigem Thallus, Sporen 2-zellig, an beiden Enden stumpf, hauptsächlich am oberen Ende abgerundet, in der Mitte schwach eingeschnürt und habituell den Sporen von *Coniangium* oder *Arthonia* ähnlich, zu 8 in ascis, 9—10 m. m. lang, 4 (—5) m. m. breit; Hypothec. farblos, Paraphysen verleimt.

Sehr ähnlich ist Rabhst. exs. 676, doch sind hier die 2-zelligen Sporen schmaler und in der Mitte nicht eingeschnürt. Hepp exs. 278 hat dunkel gefärbte Apothecien, gleichfalls anders gebildete Sporen und wächst auf faulem Holze. Noch mehr von *Biat. erysib.* verschieden ist *Micarua prasina* Müller Princip. 69.

Ob obige Juraflechte, von Nyl. in lit. als seine *erysib.* bestimmt, die ächte *Biat. prasina* Fr. S. V. 257 repräsentirt, vermag ich nicht zu entscheiden: vgl. dagegen Nyl. Scand. 201.

Lecidea prasina Mudd Man. 196. Exs. 164. dürfte wegen des äussern Habitus, der innen gelbgrünlichen Apothecien und der constant einzelligen, 12 m. m. langen, 4—5 m. m. breiten Sporen als Varietät der *Biatora viridescens* (Schrd.) Körb., Zw., Anzi betrachtet werden.

•

21. *Bilimbia cinerea* (Schär.) Körb. par. 164. Anzi Cat. 71. — Hepp 21.

f. *hypoleuca* Stizbgr. in lit.

Selten an der Rinde jüngerer Fichten im Walde vor dem Affenthale bei Eichstätt. Sporen farblos, 6—8-zellig, 25—28 m. m. lang, 4 m. m. breit. Hypothecium farblos. Von der Stammform durch blassgelbliche Apothecien verschieden.

22. *Bilimbia Naegelii* (Hepp). — *Bil. faginea* Körb. par. 164. *Bil. aparallacta* Mass. symm. 45.

Exs. Hepp 19. Zw. 396. 87 A. C. — Rabhst. 535. 536. Anzi ex Herb. Mass. 59.

a) an einer alten Buehe vor dem Hirschparke bei Eichstätt (787!); — b) an jüngeren Eichen im Gehölze bei Königswiesen unweit Regensburg (1030!). Sporen 4-zellig, jung 2-zellig, farblos. 16—17 m. m. lang, 4—5 m. m. breit. Hypothecium farblos.

23. *Bilimbia marginata* n. nov. spec. *Lecidea micromma* Nyl. in lit. — Thallo leproso, viridi. Apothec. nigricantibus, siccis fusconigricantibus, incano-marginatis. Hypothecio obscuro, fere nigricante. Sporis hyalinis aut luteolis, constricto-4-ocularibus, 8 in ascis, 14—16 m. m. long., 4 m. m. lat.; Paraphysibus conglutinatis.

Exs. Arn. 282.

a) An der Rinde jüngerer Fichten im Walde zwischen Weissenkirchen und dem Altmühlthale bei Eichstätt (Arn. exs. 282); — b) ebenso im Walde vor dem Affenthale und hinter Sappenfild bei Eichstätt; — seltener an Föhrenrinde bei a). — Obige Merkmale unterscheiden diese neue Species von allen übrigen Arten der Gattung.

24. *Bacidia minuscula* Anzi Cat. 70. Sec. Beckh. var. *minusc.* Stizbgr. krit. Bem. 22. *Lecid. bacillifera* Nyl. Scand. 210. var. (teste Nyl. in lit.).

Exs. Anzi 147. (vix. differt).

An der Rinde jüngerer Fichten im Walde vor dem Affenthale bei Eichstätt (1028!). Sporen schmal, gerade, meist ohne Zellabtheilungen, seltener 4—8-zellig, 22—28 m. m. lang, 2—(3) m. m. breit. Paraphysen verlcimt. Hypothec. blassgelblich.

25. *Bacidia Friesiana* (Hepp) var. *violacea* n.

Exs. Arn. 283.

An der Rinde jüngerer Fichten im Walde vor dem Affen-

thale bei Eichstädt (Arn. exs. 283.) Sporen farblos, mehrzellig, 54—66 m. m. lang, 2 (—3) m. m. breit. Hypothec. farblos; Scheibe der Apothecien blass-, später dunkelviolet; Apothecien einzeln stehend, nicht zusammengedrängt; Thallus kleinkörnig, hellgrün. auf einem über die Rinde ausgedehntem, weisslichem, s. g. Hypothallus.

26. *Verrucaria myriocarpa* Hepp.

Var. *pusilla* m. (vix propria species).

Exs. Arn. 285.

An einer Kalkfelsenwand der Schwabelweisser Berge bei Regensburg (Arn. exs. 285). Habituell ist das Pflänzchen kaum von *Telochroa Montinii* zu unterscheiden; doch fehlen die Paraphysen. Die Sporen sind einzellig, farblos, zu 8 in den Schläuchen, 12—15 m. m. lang, 5—6 m. m. breit.

27. *Verrucaria disjuncta* m. nov. spec. — Thallo caeruleo-incano, effuso, tenui, lineis nigris decussato-limitato. Apotheciis nigris, truncatis, solitariis, perithecio dimidiato. Sporis hyalinis, latis, rotundato-obtusis, hinc inde subglobosis, unilocularibus, non raro pseudodyblastis cum duobus guttulis oleosis, 8 in ascis, 10—14 m. m. long., 6—10 m. m. lat. Paraphysibus deficientibus.

Exs. Arn. 284.

An Kalkfelsen des sonnigen Felsenabhanges oberhalb Neuessing im Altmühlthale (Arn. exs. 284). Habituell hat die Flechte grosse Aehnlichkeit mit *Verruc. Dufourci*, unterscheidet sich jedoch wesentlich durch die Sporen.

28. *Acolium tympanellum* (Ach.) Körb. par. 285. *Ac. inquin.* Mass. mem. 150. Anzi Cat. 98. *Calic. inqu.* Schär. En. 164. *Trachyl. tymp.* Nyl. Scand. 46.

Exs. Hepp 330. Rabhst. 154. 579. Moug. Nést. 859. Mudd 240. Leight. 88.

Selten und nur einmal beobachtet an einem Eichenpfosten des Parkzauns bei Eichstädt. — Sporen dunkelbraun, 2-zellig, an beiden Enden abgerundet, 10—12 m. m. lang, 6—7 m. m. breit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Arnold F.

Artikel/Article: [Die Lichenen des fränkischen Jura 593-599](#)